

Planungswerkzeug

Der Aufgabenbereich eines Planungsbüros reicht von der Erarbeitung der Planungsunterlagen über die Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe, die Objektüberwachung und -betreuung bis hin zur Abrechnung. Zur effektiven Erledigung der dabei anfallenden Arbeiten werden speziell für diesen Zweck geschaffene Programmpakete genutzt.

Demo-CD

Unter dem Oberbegriff AVA-Programme (AVA – Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung) werden Lösungen für Architektur- und Planungsbüros angeboten, die darauf ausgerichtet sind, alle im Zusammenhang mit der Erstellung von Ausschreibungen, der Vergabe und der Abrechnung von Bauvorhaben zu erledigenden Arbeiten zu unterstützen. Wer das vom Augsburger Softwarehaus Bechmann+Partner angebotene, im Folgenden beschriebene Programmpaket AVASCRIPPT kennenlernen möchte, kann zum Preis von 7,50 Euro eine Demo-CD beziehen (www.bechmann.de). Die CD enthält neben der Demo-Version des Programms ein Handbuch und eine Auswahl von Musterausdrucken. Der dazu benötigte Acrobat Reader kann ebenfalls von dieser CD installiert werden. Die Demo-Version kann zum Testen maximal 20-mal gestartet werden; damit erstellte Ausdrücke werden automatisch mit dem Hinweis „Demo“ versehen. Die Arbeit mit dem Programm setzt einen mindestens entsprechend Tafel konfigurierten Rechner voraus. AVASRIPT ist als Einzelplatz- und Netzwerkversion verfügbar.

Leistungsumfang

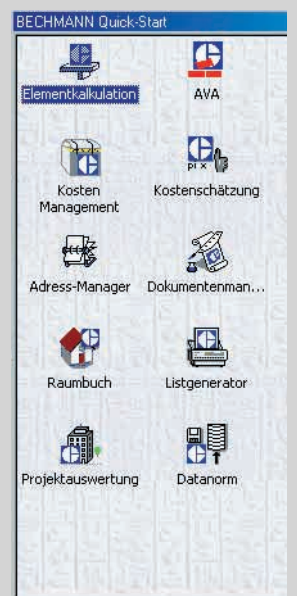
Nach der Installation kann das Programm wahlweise über das Start-Menü oder ein Desktop-Symbol aufgerufen werden. Im Hauptmenü werden eine Vielzahl von Einstellungen vorgenommen, die dann in allen Modulen gelten. Ebenso besteht an dieser Stelle die Möglichkeit, weitere Module (Bild 1) direkt aufzurufen. Das AVA-Modul ist der Kern des modular aufgebauten Programmpaketes und gliedert sich in die Bereiche Leistungsverzeichnis, Angebots- und Rechnungsprüfung. Die Handhabung des Programms wird durch die an den Arbeitsabläufen eines Planungsbüros orientierte Benutzerführung erleichtert. Alle anfallenden Daten werden pro-

jektbezogen (Bild 2) abgespeichert und stehen damit zur Erstellung der verschiedenen Dokumente einer Planungsunterlage zur Verfügung.

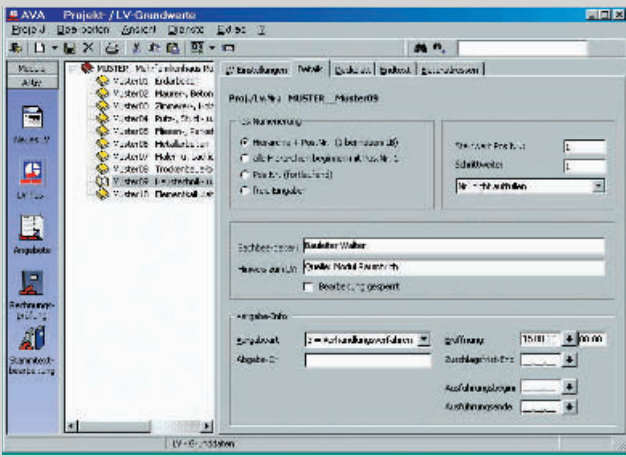
Bei der Erstellung von Leistungsverzeichnissen kann auf selbst angelegte Textpositionen, auf Positionen bestehender Leistungsverzeichnisse und auf Leistungskataloge [1] bekannter Hersteller wie SirAdos, STL-Bau [2] u. a. zugegriffen werden (Bild 3). Die Gliederung der Stammdaten in Gewerke, Untergewerke und Untertitel erleichtert das Auffinden von Positionen. Zu den einzelnen

Tafel 1 Systemanforderung

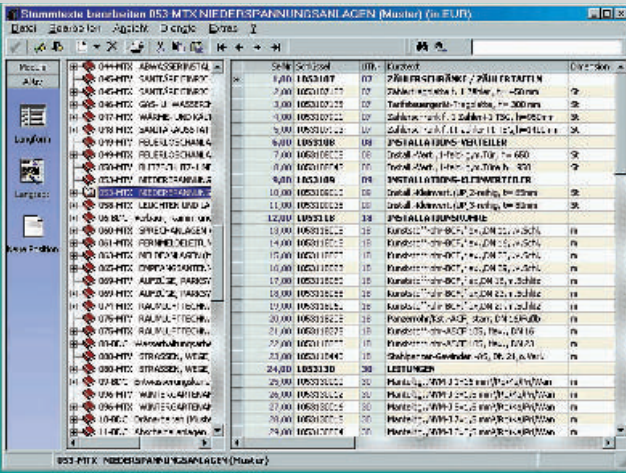
CPU	Pentium II/400
RAM	128 MByte
Betriebssystem	Windows 9x /ME/XP
Festplatte	500 MByte
Sonstiges	VGA-Grafik Monitor ab 17" CD-ROM-Laufwerk 3,5" Disk-LW Drucker



1 Zusatzmodule werden über ein gesondertes Fenster aufgerufen



2 Hauptmenü – Schaltzentrale des Programmpaketes



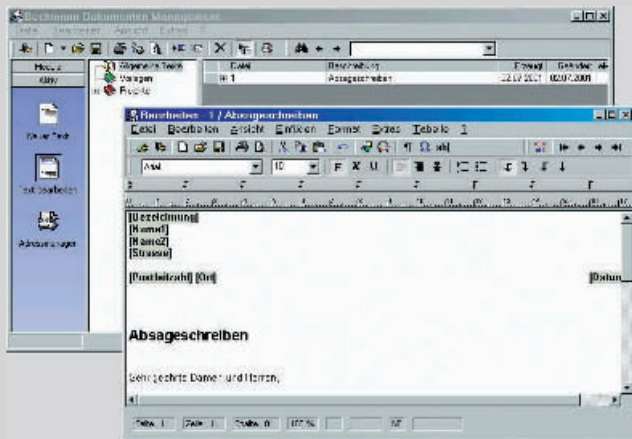
3 Erfassen der Grunddaten eines Projektes

Leistungspositionen können neben einem Kurz- und einem Langtext auch Skizzen abgespeichert werden. Darüber hinaus kann eine Zuordnung zu Kostengruppen gemäß DIN 276 erfolgen. Zur Bearbeitung der Langtexte ist ein Word-ähnlicher Texteditor integriert. Innerhalb eines Leistungsverzeichnisses können bis zu 5 Hierarchieebenen unterschieden werden. Die Unterscheidung der Positionsarten erfolgt entsprechend den GAEB-Vorgaben. Zur Massenermittlung stehen verschiedene Möglichkeiten wie die direkte Mengeneingabe, die Formelberechnung nach REB aber auch komplexe mathematische Formeln zur Verfügung. Die Ausgabe der erstellten Leistungsverzeichnisse wird durch eine Vielzahl von Druckoptionen gesteuert. Eine interessante Lösung ist die an dieser Stelle gebotene Möglichkeit, Positionen innerhalb der Druckvorschau ändern zu können. Der Datenaustausch zwischen dem Planungsbüro und den Bieter ist per Datenträger unter Nutzung der GAEB-Schnittstellen möglich. In die Angebotsprüfung kann eine beliebige Anzahl von Bieter einbezogen werden. Bieterpreise werden nicht nur innerhalb des jewei-

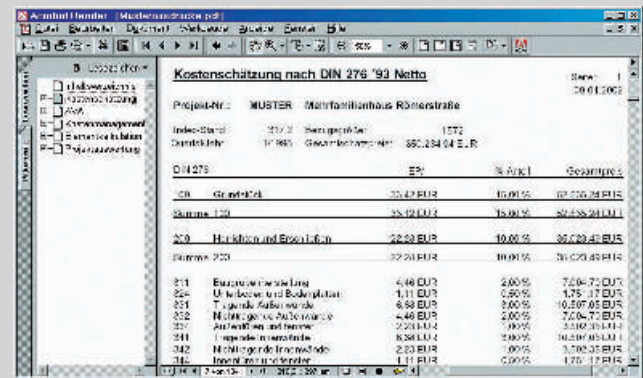
ligen Projektes, sondern auch zur Preispflege der eigenen Stammdaten genutzt. Zur Auswertung der eingegangenen Angebote und zur Erstellung des Preisspiegels stehen Optionen wie Mittelpreis, Abweichung in Prozent oder in Betrag und theoretischer Billigstpreis zur Verfügung. Die Rechnungsprüfung erfasst verbaute Teil- und Gesamtmengen. Zur Massenermittlung gibt es auch hier, wie bei der Anlage von Leistungsverzeichnissen, verschiedene Berechnungsmöglichkeiten.

Schnittstellen und Zusatzmodule

Zum Datenaustausch mit anderen am Bau beteiligten Partnern stehen die GAEB-Schnittstellen DA 81 bis 86 [3] zur Verfügung; Artikeldaten des Fachgroßhandels werden über die Datenorm-Schnittstelle eingelesen. **APE-Schnittstelle.** Eine interessante, an den Bedürfnissen der Praxis orientierte Lösung ist die APE-Schnittstelle (APE – Angebots-Preis-Erfassung). Per Datenträger können so Leistungsverzeichnisse an Bieter zu deren



4 Mit dem Dokumenten-Management lässt sich Schriftverkehr anlegen und verwalten



5 Musterausdrucke erleichtern den Überblick


Kalkulation weitergegeben werden. Das dazu nötige Programm ist Bestandteil dieser Schnittstelle und wird dem Bieter bei Weitergabe der Daten mitgeliefert. Diese Vorgehensweise ermöglicht es auch Handwerkern, die nicht über Kalkulationsprogramme mit GA-EB-Schnittstellen verfügen, Angebote per Datenträger abzugeben. **Kostenschätzung.** Solange eine Kostenfeststellung noch nicht vorliegt, können hier die Kosten eines

Objektes in den Leistungsphasen 1 bis 4 nach DIN 276 bezogen auf die Kostengruppen geschätzt werden. Dazu werden sowohl Werte bereits abgerechneter Objekte als auch vorhandene Kostenschätzungen herangezogen. **Kostenmanagement.** Dieses Modul kann auch unabhängig vom AVA-Programm zur Überwachung von Projektkosten eingesetzt werden und enthält darüber hinaus eine Mängelverwaltung.

Projektkostenauswertung. Hiermit erfolgt eine Auswertung der Kosten eines Projektes nach verschiedenen, z. T. frei definierbaren Kriterien. Eine Gesamtkostenaufstellung enthält u. a. die Kosten je Kubikmeter umbauten Raumes und die Kosten pro Quadratmeter Nutzfläche. An dieser Stelle ist auch ein Vergleich der durch Kostenschätzung, Kostenberechnung, Kostenanschlag und Kostenabrechnung ermittelten Beträge möglich. **Raumbuch.** Beginnend bei der Projektkonzeption bis zur Detail-

und Ausführungsplanung können hier alle anfallenden raumbezogenen Informationen dokumentiert und kostenmäßig erfasst werden. Dabei ist die Zuordnung der Flächenarten frei definierbar. Eigene Formeln zur Flächenberechnung können über selbstdefinierte Flächenkürzel festgelegt werden. Weitere Zusatzmodule wie ein Dokumentenmanager (Bild 4), eine Bauteile-/Elementkalkulation und ein CAD-Modul ergänzen den Leistungsumfang der Software.

Anzeige



Demnächst auf unserer Homepage:

TOP-Thema „USV-Anlagen“

Alles zum Thema **Unterbrechungsfreie Stromversorgung!**

Als Ergänzung zur Marktübersicht „USV-Anlagen“ in den ep-Ausgaben 6 und 7 stellen wir unseren Lesern ab Juli 2003 Fachaufsätze und ein umfangreiches Download-Angebot zur Verfügung. Besuchen Sie uns und informieren Sie sich umfassend:

www.elektropraktiker.de

Tafel 2 AVASCRIP – Leistungsumfang im Überblick

Easy-Version:
• Stammtextverwaltung
• Verwaltung einer unbegrenzten Anzahl von Projekten und Leistungsverzeichnissen (LV)
• Leistungsverzeichnis-Bearbeitung
• Integrierte Massenberechnung mit freier Eingabe
• Preis wählbar aus 3 Preisspalten
• Ausgabe Blankett oder Kostenberechnung
• Angebotsprüfung mit max. 10 Bietern
• Vergabe-Leistungsverzeichnis
• Einheitspreisspiegel
• GAEB-Schnittstelle
• Einzelplatzversion
Professional-Version:
• Gliederung der LV in Lose, Bauteile, LV-Bereiche u. a.
• Massenberechnung mit Formeln, Projektkonstanten, Zwischensummenfunktionen u. a.
• Zuschlagskennung auf Positionen und Hierarchien
• Verwaltung einer beliebigen Anzahl von Preisspalten
• Kalkulationspreisanpassung über den Baukostenindex, durch prozentuale Anpassung oder durch Preisspaltenwahl
• Kostenauswertung nach DIN 276
• Lernende Einfügefelder mit Rückwärtsspeicherung in Stammtext
• Datenfelderauswahl im Texteditor
• Direkte Grafikbearbeitung aus dem Texteditor
• Rechnungsprüfung mit Massenberechnung und Zahlungsverwaltung
• Datumskennung der letzten Änderung
• Datenaustausch mit anderen Modulen
• Netzwerk-Version

Handbuch und interne Hilfe

Die gelungene Benutzerführung und eine interne Online-Hilfe erleichtern die Einarbeitung in die Software. Für trotz alledem auftretende Fragen steht ein rund 300 Seiten umfassendes Handbuch als PDF-Datei zur Verfügung.

Darüber hinaus wird eine PDF-Datei mit Mustern (Bild 5) der durch das Programm erstellten Ausdrucke geliefert. Selbstverständlich bieten der Programmhersteller und seine Vertriebspartner telefonischen Support und verschiedene Seminare an. Einen ersten Überblick über das Programmpaket vermittelt eine PowerPoint-Präsentation auf der Homepage des Herstellers.

Einsteigerlösung

Für kleine Planungsbüros wird AVASCRIP-EASY zum Preis von 900,- Euro als Einsteigerlösung angeboten. In diesem Preis sind 2000 Stammtextpositionen (SirAdos und HeinzeBauOffice) enthalten. Gegenüber der Professional-Version (2800,- Euro) hat die Easy-Version eine

Reihe von Einschränkungen (Tafel 2) und sie ist auch nicht durch Zusatzmodule erweiterbar.

Fazit

Mit AVASCRIP ist ein seit Jahren bewährtes Produkt auf dem Markt, bei dessen Entwicklung die Bedürfnisse der Praxis in den Vordergrund gestellt wurden. Der Einsatz dieses Programmpaketes vereinfacht vor allem die anfallenden Routinearbeiten bei der LV-Erstellung sowie bei der Angebots- und Rechnungsprüfung. Für die in der Elektrobranche eher typischen kleinen Planungsbüros wird mit der Easy-Version eine überschaubare Einstiegslösung angeboten.

Literatur

- [1] Möbus, H.: Erstellung von Leistungsverzeichnissen. Elektropraktiker Berlin 57(2003)1, S. 42-44
- [2] Möbus, H.: Vom Standardleistungsbuch zum STL-Bau/DBD. Elektropraktiker Berlin 56(2002)9, S. 742-744
- [3] Möbus, H.: Datenaustausch – Formate und Schnittstellen. Elektropraktiker Berlin 56(2002)11, S. 925-928
H. Möbus